

Donnerstag

den 7. Juni

1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 702. (2)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem hiesigen k. k. Ober-Postamte sind zwei Accessistenstellen mit den Jahresgehalten von 350 fl. und 300 fl., gegen Erlag einer Dienstauction im Besoldungsbetrage erlediget, und es wird zu deren Wiederbesetzung der Concurrs bis Ende künftigen Monats ausgeschrieben. — Jene, die einen dieser Dienstposten zu erhalten wünschen sollten, haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihrer Brief- und Fahrpost-, dann Sprachkenntnisse, vor Ausgang des obgedachten Termins bei dieser k. k. Ober-Postverwaltung einzureichen. — K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. — Laibach am 31. Mai 1832.

Z. 698. (3)

Nr. 10035/2195. Tar.

Concurrs = Verlautbarung.

Bei dem k. k. Justiz-Haupttaramte in Klagenfurt ist die Taramts-Controllorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und der Verbindlichkeit zum Cautionserlage im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle bewerben wollen, haben sich über die zur Erlangung eines solchen Dienstes erforderlichen Eigenschaften, insbesondere aber über die erforderlichen Kenntnisse im Tar-, Rechnungs- und Kassageschäfte, dann über ihre gute Moralität, über die Fähigkeit zur Cautionsleistung, dann ob, und in wie fern sie mit einem oder dem andern Tarbeamten daselbst verwandt oder verschwägert sind, befriedigend auszuweisen, und ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche längstens bis zum 24. Juli d. J. im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hieher zu überreichen. — Von der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach den 28. Mai 1832.

Z. 697. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Bei dem k. k. prov. Hauptzollamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Willach ist der Dienstposten eines Controllors mit dem symmetrischen Gehalte jährlicher Sechs Hundert

Gulden, dem Genusse der Freiwohnung, und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen. — Da bei der bevorstehenden Organisirung der Aemter nur eine vertretungsweise Besetzung dieser Stelle statt finden kann, so werden alle Jene, welche solche zu erhalten wünschen, und sich sowohl über die vollständige Kenntniß der Gesetze im Zoll- und Verzehrungssteuer-Gefälle, der einschlägigen Manipulations-Vorschriften, des Cassa- und Rechnungswesens, über ihre bisherige Dienstleistung, über einen strengen unbescholtenen Lebenswandel, dann über die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, als auch über ihre Fähigkeit obgedachte Caution pr. 600 fl. entweder im Baaren, oder fideiussorisch zu leisten, mit legalen Documenten auszuweisen vermögen, aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche mit gewissenhafter Angabe, ob dieselben mit einem oder dem andern Beamten des k. k. Hauptzollamtes Willach in einem und welchem Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse stehen, längstens bis 7. Juli 1832 im vorgeschriebenen Wege dem k. k. Hauptzollamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Willach zu überreichen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 23. Mai 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 703. (1)

Z. Nr. 558.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Ponowitz wird hie-mit bekannt gemacht: Es sei in Folge Verordnung des löbl. k. k. Kreiskamts Laibach vom 7. April d. J. Nr. 1936, über Ansuchen des löbl. Gutshofes vom 20., Empf. 24. d., Nr. 27, wider den Unterthan Anton Dernouscheg in Oberdottisch, die Einsetzung zur Erhebung seines Passivstandes, und zur Liquidation seiner Schulden im Abfindungswege auf den 30. k. M. Juni, Morgens um 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt; demnach wird Jedermann, der an diesen Hübler aus was für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glaubt, eingeladen, sich an jenem Tage und zur bestimmten Stunde hier einzufinden, und seine vermeintliche Forderung geltend zu machen, widrigen man sich die üblen Folgen selbst beizumessen haben würde.

Bezirksgericht Ponowitz am 28. Mai 1832.

B o r l a d u n g s - E d i c t. Nr. 532.
 Von der Bezirks-Obrigkeit Schneeberg, Uebelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen:

Kort. - Nr.	Vor- und Zuname	Haus - Nr.	Geburtsort	Alter	P f a r r e	abwesend		Anmerkung
						mit	ohne	
						P a s s		
1	Matthäus Penartschitsch	9	Deutschdorf	23	Oblat	—	1	
2	Paul Kraschouj	35	Berchnig	19	Laas	—	1	
3	Matthias Kotschever	58	Laas	19	"	—	—	
4	Matthias Juangshijh	14	Rumarsku	19	Oblat	1	—	
5	Gregor Maroutd	3	Benette	19	"	—	1	
6	Georg Gregortsch	13	Neudorf	19	"	—	1	
7	Anton Bebar	35	Babensfeld	19	Babensfeld	1	—	
8	Georg Ullé	20	Laas	19	Laas	—	1	
9	Johann Michentschitsch	1	Metule	19	Oblat	1	—	
10	Anton Scherjou	12	Loppol	19	"	1	—	
11	Michael Juda	37	Danne	19	Laas	1	—	
12	Ferny Schurga	5	Metule	19	Oblat	—	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Ferny Gregortsch	3	Bösenberg	19	"	—	1	
14	Thomas Veran	33	Danne	19	Laas	1	—	
15	Johann Modisj	23	Bösenberg	19	Oblat	1	—	
16	Joseph Gormann	8	Großberg	19	"	1	—	

Dieselben haben sich binnen vier Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach den diesfälligen Vorschriften behandelt werden. Bezirks-Obrigkeit Schneeberg am 22. Mai 1832.

B. 704. (1) E d i c t. Nr. 470.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in Erledigung des Protocolls vom 9. März d. J., die öffentliche gerichtliche Feilbietung der, dem unbekannt wo abwesenden Lorenz Bergant, nach seinem Vater Georg Bergant, erblich angefallenen, zu Oberdupplach, sub Cons. Nr. 25, vorkommenden, der Herrschaft Neumarkt, sub Urb. Nr. 368 1/2, zinsbaren gemauerten Kaufrechts-Kaische mit Zugehör, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 26. Mai, 28. Juni und 28. Juli d. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange festgesetzt worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um oder über den Schätzungswert von 247 fl. 15 kr. M. verkauft werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. April 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Rechtsgründe Ansprüche zu machen gedenken, werden hiemit aufgefodert, selbe und zwar rücksichtlich des Erstern bei der auf den 22. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr, und des Letztern, bei der auf den 26. Juni l. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsetzung so gewiß anzumelden und darzutun, als sie sich widrigens die Folgen des § 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Auersperg den 26. Mai 1832.

B. 705. (1) B e k a n n t m a c h u n g.

Die hohe k. k. Hofkanzlei hat mit Decret vom 23. Februar 1832, Nr. 3358, zu bestimmen gefunden, daß nach dem einstimmigen Antrage der Landesbehörden der mit hohen Hofkanzlei. Decrete vom 13. August 1818, 3. 14643, und nach der hierüber unterm 23. Juli 1819. 3. 22370, ausgefertigten Privilegiums-Urkunde der Gemeinde Großlaschitz, auf den 24. Februar jedes Jahr bewilligte Jahrmart, auf dem Montage vor dem Feste des heil. Mathias, oder, wenn Letzteres selbst auf einen Montag fallen sollte, auf den vorbergehenden Montag übertragen, und nun an diesem letztbezeichneten Tage abgehalten werden dürfe. Welches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Bezirksobrigkeit Reifnig den 30. Mai 1832.

B. 707. (1) E d i c t.

Alle jene, welche bei dem Verlasse des am 12. März l. J. verstorbenen Andreas Jamnig, Ganzhüblers zu Berbitschje; dann des am 20. n. M. zu Kleinosselnig verstorbenen Halbhublers, Valentin Jakitsch, aus was immer für einem

B. 710. (1) E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mischel.

stätten zu Krainburg wird dem Wiesenburger und Wildauer Handlungshause respective dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe bei diesem Gerichte der Joseph Piletitsch, Gisterher des vorhin Bartholmä Petermann'schen Hauses in der Stadt Krainburg, sub Nr. 140, sammt Birtachantheil, wider sie unterm 6. April l. J., die Klage angebracht, und um Verjährt- und Erloschenerklärung der auf dem besagten Hause mittelst Schuldscheins, ddo. 11. Mai 1795, seit 23. Mai 1795 intabulirten Forderung pr. 1279 fl. 48 kr. gebeten.

Da das benannte Handlungshaus ebenso als dessen allfällige Erben diesem Gerichte unbekannt, und Letztere vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Kosten und Gefahr den Hrn. Jgnaz Scaria zu Krainburg als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsatzung ist auf den 30. August l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden; dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Vertreter Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstätten zu Krainburg den 3. Mai 1832.

Z. 708. (1) Nr. 717.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstätten zu Krainburg wird dem Anton Deschmann oder dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Joseph Piletitsch, Ersteher des vorhin Bartholmä Petermann'schen Hauses in der Stadt Krainburg, sub Nr. 140, sammt dazu gehörigen Birtachantheile, wider sie unterm 6. April l. J., die Klage angebracht, und um Verjährt- und Erloschenerklärung der auf dem besagten Hause mittelst Schuldscheins, ddo. 4. Jänner 1796, seit 18. Mai 1796 intabulirten Forderung pr. 200 fl. gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten oder dessen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Kosten und Unkosten den Hrn. Jgnaz Scaria zu Krainburg als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsatzung ist auf den 30. August l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden; dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege ein-

zuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie die durch ihre Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstätten zu Krainburg den 3. Mai 1832.

Z. 709. (1) Nr. 716.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelfstätten zu Krainburg wird dem Carl Fischer, Cessionär der Linzer Wollenzug-Fabrik, oder dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe bei diesem Gerichte der Joseph Piletitsch, Ersteher des vorhin Bartholmä Petermann'schen Hauses zu Krainburg, sub Nr. 140, sammt Birtachantheile, unterm 6. April l. J., wider sie die Klage angebracht, und um Verjährt- und Erloschenerklärung der auf dem benannten Hause mittelst Cession, ddo. 16. März 1797, seit 24. April 1797 intabulirten Forderung pr. 241 fl. 6 kr., gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten oder dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Kosten und Unkosten den Herrn Jgnaz Scaria zu Krainburg, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsatzung ist auf den 30. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden. Dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstätten zu Krainburg am 3. Mai 1832.

Z. 718. (1) Nr. 842.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hie mit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Stupiza von Oberdorf, in die executiv Versteigerung der, dem Mathias Stupiza von Obergeräuth eigenthümlich gehörigen, der löbl. Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 822, zinsbaren 1/2 Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 42 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 3. Juli, der zweite auf den 30. Juli, und der dritte auf den 29. August l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Obergeräuth mit dem Beifuge bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 510 fl. 40 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz am 3. Mai 1832.

B. 719. (1)

E d i c t.

Nr. 923.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Andreas Lanko von Winkel bei Neustadt, in die öffentliche Versteigerung der dem Andreas Loufwin eigenthümlichen, zu Jurjovig, sub Haus-Nr. 13, liegenden 1/4 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 22 fl. 4 kr. M. N. c. s. c. gemilliget, und hiezu drei Termine, nämlich: der erste auf den 28. Juni, der zweite auf den 30. Juli, und der dritte auf den 28. August l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Jurjovig mit dem Besätze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert pr. 347 fl. 40 kr. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 18. Mai 1832.

B. 720. (1)

E d i c t.

J. Nr. 995.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye zur Erforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsatzungen auf den 8. Juni d. J., Vormittags nach Mathias Andolschek, Mesner von Großpölland; auf den 18. Juni d. J., Vormittags nach Elisabeth Debelat, Krämerinn vom Markte Reifnitz; auf den 9. Juli l. J., Vormittags nach Paul Widitsch, von Masern, in dieser Gerichts-Kanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beziräge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 26. Mai 1832.

B. 717. (1)

ad Just. Nr. 239. Kundmachung.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Untertraun wird hiemit Jedermann öffentlich kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Hrn. Dr. Joseph Orel, Gewaltsträger des Hrn. Joseph Luckmann, Handelsmann zu Laibach, wider Anna Omachen, verebelichte Mowar von Pippnig, in die executive Feilbietung des, der Leptern angehörigen, im Weingebirge Ufshenthal liegenden, der löblichen Armenfonds-Herrschaft Lanzpreis, sub Prot. Nr. 448/336, und Stift. Nr. 147, bergrechtlichen Weingartens und Mobilars, als: 2 abgetragene Weiberröcke, 2 Bettstätten, 1 Matrage, 1 Decken, 1 Leintuch, 3 Betschläge, 1 Faß 30 Eimer haltend, 2 Bottiche, 3 Zuber, 2 Butten, 1 Krampe, 2 Zuber mit Kraut und Rüben, 8 Hauen, 1 Kleidertruhe, 1 Kasten, 2 Fässer, 1 Presse, 1 Faß in Ufshenthal, 2 Hauen, 1 Wonduhr, Küchengerath überhaupt, 1 Holzbacke, 1

kleinere Holzbacke, 1 Sperrkette, gemilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, als: für die Realität der 30. Mai, der 30. Juni und der 30. Juli l. J., und für das Mobilare der 18. Mai, 1. und 15. Juni l. J., mit dem Besätze anberaumt, daß, falls weder die Realität noch die Fahrnisse bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten und letzten Feilbietungstagsatzung solche auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden. Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen in Loco der Realität zu Ufshenthal, und des Mobilars zu Pippnig, zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Die dießfälligen Bedingnisse können täglich in dieser Amtskanzlei oder aber bei dem Executionsführer eingesehen werden.

Vom Bezirksgerichte Treffen am 30. April 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung der Realität, so wie bei der ersten und zweiten des Mobilars hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 722. (1)

E d i c t.

Nr. 569.

Zur Anmeldeung und Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, sind die Tagsatzungen auf folgende Tage, als: auf den 5. Juni l. J., Früh 9 Uhr, nach Anton Juvanzhijb von Großoblat; auf den 16. Juni l. J., Früh 9 Uhr, nach Urban Szege von Pippnig; auf den 20. Juni l. J., Früh 9 Uhr, nach Paul Sallar von Hruschkarje, mit dem Anbange angeordnet worden, daß dazu alle Jene, welche zu diesen Verlässen etwas schulden, oder dabei aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, an obbestimmten Tagen so gewiß in diese Amtskanzlei zu erscheinen haben, widrigens sie sich die gefeglichen Folgen selbst zuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Schneeberg am 21. Mai 1832.

B. 726. (1)

Mineralwässer = Anzeige.

In der Handlung im Zebull'schen Hause, am alten Markte, sind ganz frisch von heuriger Schöpfung Selterwasser, Bitterwasser und Rohitscher Sauerbrunn, billigst zu haben.

Joh. Ossischegg.

B. 696. (3)

Anzeige.

Im Kaffeehause am Plaze, Nr. 5, ist ein Billard sammt allen Zugehör zu verkaufen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach												Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Mai	30.	27	5,2	27	5,2	27	4,9	—	7	—	16	—	13	heiter	heiter	f. heiter	+	1	7	0
	31.	27	4,8	27	4,2	27	3,8	—	10	—	18	—	13	heiter	schön	Regen.	+	0	9	0
Juni	1.	27	3,3	27	3,1	27	3,1	—	10	—	17	—	15	Nebel	Donnw.	schön	+	0	7	0
	2.	27	3,0	27	2,5	27	2,4	—	12	—	14	—	13	Nebel	schön	Donnw.	+	1	3	0
	3.	27	1,8	27	1,1	27	1,1	—	11	—	13	—	13	trüb	Regen	Regen	+	1	2	0
	4.	27	0,5	27	1,3	27	0,5	—	11	—	13	—	13	Regen	Regen	wolkicht	+	1	6	0
	5.	27	0,5	27	1,1	27	2,0	—	11	—	16	—	13	f. heiter	schön	schön	+	1	8	10

Cours vom 1. Juni 1832.

		Mittelpreis.	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)		87	1/2
ditto ditto zu 4 v. H. (in C.M.)		77	1/2
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation. d. Zwangs-Darlebens in Krain u. Avaria-Obligation. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H. zu 4 1/2 v. H. zu 4 v. H. zu 3 1/2 v. H.	87	3/8
Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)		122	7/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		47	3/4
ditto ditto zu 2 v. H. (in C.M.)		38	
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 5 v. H. zu 2 1/2 v. H. zu 2 1/4 v. H. zu 2 v. H. zu 1 3/4 v. H.	—	—
		47	1/4
		37	4/5
		—	—

Bank-Actien pr. Stück 2142 1/2 in Conv. = Münze.

Wechsel-Cours.

(in C. M.)
Constantinopel, für 1 Gulden para 357 31 T. S.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. Mai 1832.

Dem Georg Werbig, Fliegenschüs, seine Tochter Helena, alt 13 Monat, in der Lyrnau-Vorstadt, Nr. 29, an Blattern.

Den 30. Dem Michael Krambotschnig, Wirth, sein Sohn Matthäus, alt 7 Jahr, an der Triester Straße, Nr. 64, an Fraisen, als Folge der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 3. Juni. Maria Nobida, Dienstmagd, alt 19 Jahr, im Civil-Epital, Nr. 1, an Menschen-Blattern. — Aloisia Koller, ledig, alt 28 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 12, an der Auszehrung. — Josepha Tapel, Postillons-Witwe, alt 76 Jahr, in der Rosengasse, Nr. 99, an Altersschwäche. — Dem Herrn Florian Kiebel, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrathe, seine Frau Helena, alt 32 Jahr, am alten Markt, Nr. 45, an der Lungensucht.

Den 4. Dem Joseph Popovitsch, Subernal-Amtsdiener, sein Sohn Alois, alt 2 1/3 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 74, an innerlichen Fraisen. — Elisabeth Kokail, Witwe, alt 80 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 46, an Altersschwäche.

Den 5. Dem Bartholomäus Bhernis, Maurer, sein Weib Katharina, alt 75 Jahr, in der Karlsstädter-Vorstadt, Nr. 8, an Geschwürsen der Gedärme.

— Paul Marella, gewesener Soldat, alt 69 Jahr, in der Krengasse, Nr. 90, an den Folgen des Schlagflusses. — Dem Herrn Johann Schön, k. k. Directions-Rath, seine Frau Elisabeth, alt 57 Jahr, am neuen Markt, Nr. 221, an der Wassersucht. — Dem Herrn Augustin Speranza, Kassier in der k. k. priv. Zuckerraffinerie von Venier et Peroc, seine Tochter Anna Maria, alt 21 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 18, an der Lungensucht. — Maria Bherne, ledige Einwohnerin, alt 40 Jahr, in der Stuentengasse, Nr. 289, an der Lungensucht.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 30. Mai 1832:

55. 68. 32. 1. 44.

Die nächste Ziehung wird am 9. Juni 1832 in Grätz gehalten werden.

3. 727. (1)

Edict.

3. Nr. 850.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Unterbresau am 3. April d. J., verstorbenen Halbhublers Anton Dollenz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, werden aufgefodert, selben bei der auf den 7. Juli l. J., Früh 9 Uhr hieramts bestimmten Lossetzung so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 25. Mai 1832.

3. 706. (2)

Ein Capitals-Darlehen wird gesucht.

Es wird ein Capitals-Darlehen von 1700 fl. gegen gute Sicherheit gesucht. Das Nähere hievon erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

3. 712. (2)

Licitacion in Stein.

Dienstag den 12. Juni d. J., wird die dem Dr. Kaschan in Stein gehörige Zimmereinrichtung, um 9 Uhr Vormittags in der Wohnung desselben, gegen gleich baare Bezahlung licitando verkauft werden.

Wozu Kauflustige geladen sind.

In der Buchhandlung des **Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr** in **Zaibach, neuer Markt, N^{ro}. 221**, ist in **Conv. Münz-Preisen** zu haben:

Bibliothekar, der poetische, für alle irgend vorkommende Familienfeste, sowohl bei frohen wie bei traurigen Begebenheiten. Eine ausserlesene Sammlung von neuen geistreichen Gelegenheits-Gedichten, enthaltend: Rundgesänge, Neujahrs-, Geburts- und Namenstagswünsche, Polsterabendscherze, Verlobungs- und Hochzeitsgedichte nach den beliebtesten Melodien, Jubiläums- und Liebesgedichte, Festtagslieder, Gedichte bei verschiedener Gelegenheit, Paphenbriefe, Stammbuch, Aufsätze, Trostgedichte und Grabchriften in gebundener und ungebundener Rede. 8. Berlin, 1832. 1 fl.

Bertel, H. A., Winke für angehende Offiziere bei ihrem Uebertritte aus Erziehungsanstalten in das practische Leben und in größere Selbstständigkeit, in Beziehung auf Dienst, Umgangsverhältnisse, Selbstbeschäftigung und Wirtschaftlichkeit. 8. Leipzig, 1832. brosch. 54 kr.

Pfleger, Severin, Ritter von Wertenu, der Dechant in seinem Amte. Das ist: theils in geistlichen Sachen, theils als Schul-Districts-Aufscher. 8. Wien, 1831. 1 fl.

— — — **der Pfarrer in seinem Amte.** 4ten und letzten Bändchens erstes Heft. 8. Wien, 1832. 44 kr.

Schubert, Ferd., der kleine Feldmesser, oder erster Unterricht in der Geometrie. Mit vier Steintafeln. 12. Wien, 1831. 1 fl. 6 kr.

— — **der kleine Stereometer**, oder erster Unterricht in der Körpermessung. Mit vier Steintafeln. 12. Wien, 1832. 24 kr.

— **Joh. And.**, Handbuch der Mechanik für Practiker, oder: die Grundlehren der Mechanik auf die Construction der Maschinen und auf die Baukunst bezogen; zunächst für seine Vorlesungen. Erster Band. Mit drei Kupfertafeln. 8. Dresden und Leipzig, 1832, 1 fl. 30 kr.

— **Ferd.**, Skizzirte Darstellung der österr. reichischen Gebirge. Ein Beitrag zum Unterrichte in der vaterländischen Geographie. 8. Wien, 1829. 18 kr.

— — **der kleine fleißige Kopfrechner.** Ein Geschenk für Kinder, welche das Rechnen ohne Ziffern nicht zu vergessen, und sich darin auch außer den Schulstunden zu üben wünschen. Mit sechs Tabellen. 2te mit Aufgaben vermehrte Auflage. 8. Wien, 1832. 18 kr.

Serre, W., der schnell und sicher heilende Civil- und Militär-Wundarzt, oder Anleitung nach den Regeln der jetzt von den größten Wundärzten angenommenen Methode: „der schnellen unmittelbaren Wiedervereinigung der Wunden.“ (Réunion immédiate) weniger schmerzhaft alle mögliche chirurgische Operationen, als: Amputationen, Bruchoperationen, Steinschnitt, Beseitigung von Krebsartigen Geschwüren, von Fleischgewächsen, Sackgeschwülsten u. s. w., Luströbrennschnitt, Exspanation, Stearoperation, Operation der Hasenscharte, Staphylographie, Knochenexsectionen, Rhim-

plastik u. s. w. auszuführen, und die dadurch entstandenen Wunden viel schneller als bisher zu heilen. Durch eine Menge practischer, in den großen Hospitälern Frankreichs beobachteter Fälle erläutert. Mit drei lithographirten Tafeln. gr. 8. Ilmenau, 1831. 2 fl. 38 kr.

Sommer, J. Gottfr., neuestes wort- und sachklärendes Versteuungswörterbuch aller jeher aus fremden Sprachen entlehnten Wörter, Ausdrücke und Redensarten, welche die Deutschen bis jetzt in Schriften und Büchern sowohl, als in der Umgangssprache, noch immer für unentbehrlich und unerlässlich gehalten haben. Ein Handbuch für Geschäftsmänner, Zeitungsleser und alle gebildeten Menschen überhaupt. 3te verb. und verm. Auflage. 8. Prag, 1825. gebd. 3 fl. 24 kr.

— — **Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse.** Eine Uebersicht des Neuesten und Wissenswürdigsten im Gebiete der gesammten Länder- und Völkerkunde. 10ter Jahrgang. Mit 6 Kupfer- und Stahltafeln. 8. Prag 1832. geb. 3 fl.

Streck-Schaukel, die, ein vorzügliches Mittel den zu weit hervorstehenden Hüften und der ungleichen Haltung der Schultern vorzubeugen und abzuheilen, wenn junge Leute sich täglich mehrere Male daran schaukeln. 54 kr.

Stunden der wahren Andacht, zur Belehrung und Erbauung. Zwei Theile. 8. Wien, 1831. 2 fl.

Szechenyi, Graf Steph., Licht oder aufhellende Bruchstücke und Berichtigung einiger Irrthümer und Vorurtheile. Zwei Theile. gr. 8. Pesth, 1832. brosch. 3 fl.

Tanner, Conrad, Betrachtungen auf die Festtage des Herrn und der Heiligen. Zwei Theile. 8. Augsburg und Lindau, 1830. 3 fl. 24 kr.

Therese, ein practisches Handbuch für die Erziehung des ersten Kindesalters in allgemein faßlicher Darstellung. Zunächst für Mütter und Kindererzieherinnen, wie auch zur Anwendung in Kinderbewahrs- und Vorbereitungsanstalten. 8. Wien, 1832, brosch. 1 fl.

Ueber die Besserung. Eine christliche Hausmoral; zunächst für das Landvolk, aber auch für Gebildete. 8. Einsiedeln, 1831. 1 fl. 30 kr.

Vergiftmeinnicht. Eine Blumenlese aus dem Gebiete des Wahren, Guten und Schönen; enthaltend an tausend mit dem Namen der Verfasser versehenen poetischen und prosaischen Stellen. Zwei Theile. 12. Wien, 1823. geb. 45 kr.

Waller, C. A., der Stubengärtner, oder Anweisung die schönsten Zierpflanzen in Zimmern und vor Fenstern zu erziehen, und auf eine leichte Art zu durchwintern. 4te, dem gegenwärtigen Zustande der Blumengärtnercy angepasste Ausgabe. 8. Ilmenau, 1831. brosch. 1 fl.

Weinkopf, Joseph, christkatholischer Religionsunterricht in Fragen und Antworten. Neue und verbesserte Auflage. 8. Wien, 1831. 12 kr.